

ARBEITSZEIT-
KONTROLLAPPARATE
ZEITSTEMPEL
WÄCHTERKONTROLLUHREN



Personal-Kontroll-Apparate „Einschreibesystem“

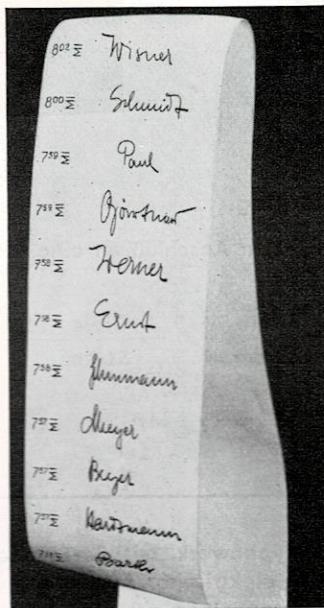
Beamten- und Personal-Kontroll-Apparate „Einschreibesystem“ dienen zur Anwesenheits- und Pünktlichkeitskontrolle von Beamten und Büro-Personal, durch unbeeinflussbare Aufzeichnungen von Arbeitsbeginn und Arbeitsschluß, Pausen, Überstunden, Nacharbeit, Sonderarbeiten, Wächterrunden, Fahrzeiten usw. Sie eignen sich außerdem besonders gut zur Überwachung von Heizern und Maschinisten, wie der Besucher von Bank-Tresors, Museen usw.

Die Ausführung der Apparate ist Präzisionsarbeit. Einfache und stabile Konstruktion. Kräftiges, massives Werk mit vollen Platinen und gehärteten Stahltrieben. Achttägliches Geh- und Stempelwerk. Automatisches Vorrücken des Papierstreifens nach jeder vollzogenen Stempelung. Patentierter, automatischer Farbbandverschub, daher äußerste Farbband-Ausnutzung. Uhrwerk und Typenwerk sind direkt gekuppelt und stärkster Inanspruchnahme gewachsen. Der Mechanismus ist in allen Einzelteilen leicht zugänglich.

Stunde, Minute und Tag wird automatisch neben die Unterschrift gestempelt.

Die Stempelzeiten werden also durch eigenhändige Unterschriften beglaubigt.

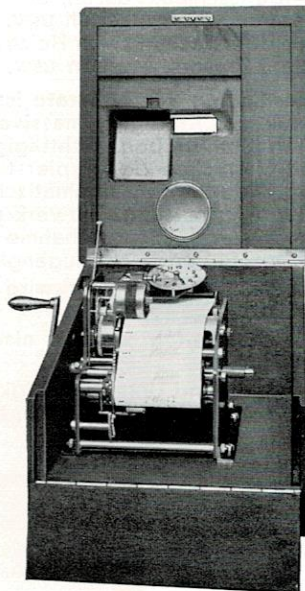
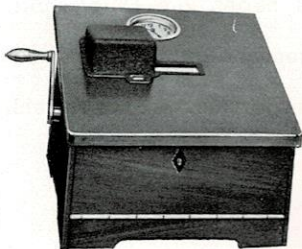
Fälschungen und Unregelmäßigkeiten sind ausgeschlossen. Die Anzahl der zu kontrollierenden Personen ist beliebig groß.





Personal-Kontroll-Apparat „Einschreibesystem“

Modell I in Pultform,
daher nicht an einen bestimmten
Aufstellungsort gebunden. Leichtes
Gewicht, leicht zu transportieren.
Stempelt von 2 zu 2 Minuten.



A. **Mechanisch** mit Ankergang.

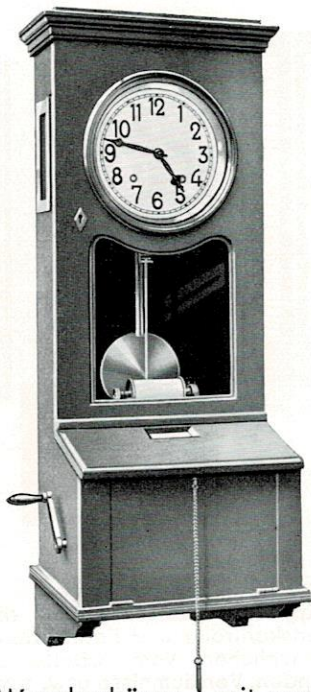
B. **Mit elektr. Auslösung**, zum Anschluß an eine elektrische Hauptuhr.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
25 cm	32 cm	34 cm	ca. 10 kg

Auf Wunsch kann das Typenwerk mit 24-Stundenteilung geliefert werden. Bei Bestellung in elektrischer Ausführung ist anzugeben, mit welcher Spannung die Uhrenanlage arbeitet.



Personal-Kontroll-Apparat „Einschreibesystem“



Modell II in Wandgehäuse mit großem Zifferblatt

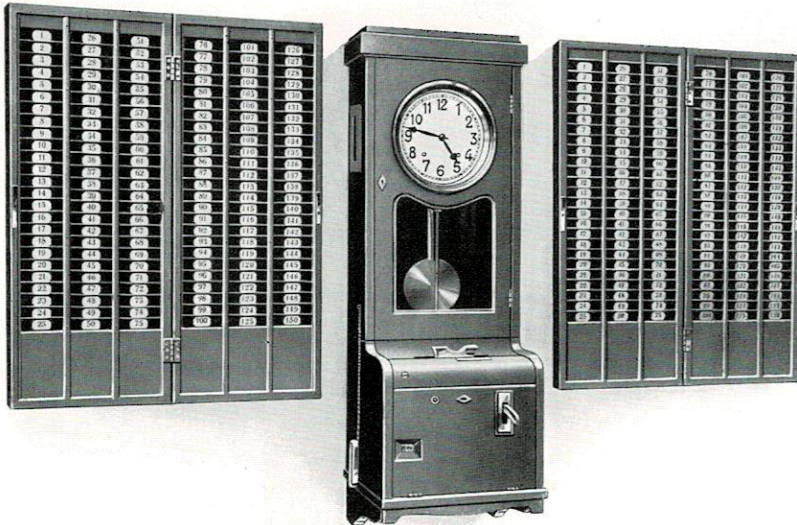
- A. **Mechanisch** mit Pendelgang.
 - B. **Elektrisch**, zum Anschluß an eine elektrische Hauptuhr.
 - C. **Mit elektrischer Regulierung und Umstellung auf Pendelgang.** (Bei Störungen an der elektr. Hauptuhr kann der Apparat mechanisch weiterbetrieben werden.)
 - D. **Mit elektrischer Signalvorrichtung.**
 - E. **Mit Hauptuhreinrichtung**, zum Betrieb von Nebenuhren.
- Modell II, A—E kann auch mit Starkstromselbstaufzug, A, D, E auch mit Synchronuhrwerk geliefert werden.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
102 cm	35 cm	32 cm	ca. 24 kg

Auf Wunsch kann das Typenwerk mit 24-Stundenteilung geliefert werden. Bei Bestellung in elektrischer Ausführung ist anzugeben, mit welcher Spannung die Uhrenanlage arbeitet.



Arbeitszeit-Kontroll-Apparate „Kartensystem“



Arbeitszeit-Kontroll-Apparate „Kartensystem“ dienen der Anwesenheits- und Pünktlichkeitskontrolle und liefern durch unantastbare Aufzeichnungen der tatsächlichen, vom Arbeiter selbst gestempelten Arbeitszeiten, Überstunden, Versäumnisse usw. zuverlässige Unterlagen für die Lohnabrechnung.

Die Apparate sind mit 8-tägigem Geh- und Stempelwerk in Präzisionsausführung ausgestattet. Die Konstruktion ist einfach und stabil. Das kräftige, massive Werk besitzt volle Platinen und gehärtete Stahltriebe.

Sämtliche Arbeitszeit-Kontroll-Apparate werden geliefert mit:

- Automatischem Farbband-Verschub.
- Automatischer Farbband-Umschaltung.
- Automatischer Höhenverschiebung des Kartenanschlags von Vormittag auf Nachmittag und von Tag zu Tag.

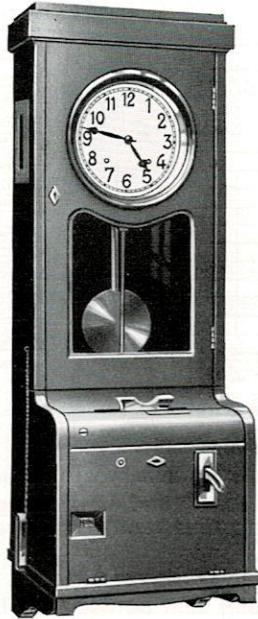
Einfaches Umstellen der Lohnperioden und der Arbeitszeiten.

Die Kontrollkarten werden je nach den Erfordernissen des Betriebes für 8-tägige, 14-tägige oder monatliche Lohnabrechnung, einseitig oder zweiseitig bedruckt, geliefert.

Zu jedem Apparat gehören 2 Kartenbretter je nach dem Modell für 46, 70, 86, 97 oder 106 mm breite Karten und zwar zur Aufnahme von 50, 100, 150, 200, 250 oder 300 Stück.



Arbeitskontroll-Apparat „Kartensystem“ für Schichtenbetrieb Modell III



Der Arbeitszeitkontroll-Apparat „Modell III“ in großem Wandgehäuse ist hauptsächlich auf Schichtenbetrieb bzw. auf die Kontrolle unregelmäßiger Arbeitszeit eingestellt.

Die Kartenverstellung und Zeitregistrierung unterscheidet sich von „Modell II“ dadurch, daß die Markierungen eines Tages nicht nebeneinander gereiht und auf bestimmte Felder beschränkt sind, sondern senkrecht untereinander liegen. Diese Anordnung ermöglicht eine größere Anzahl von Zeitabdrucken und vermeidet ein Ineinandermarkieren bei sich übergreifenden Schichten oder bei kurzen Zeitabständen zwischen den einzelnen Stempelungen. Dadurch eignet sich der Apparat besonders gut zur Kontrolle von Boten, bzw. solcher Leute, deren Beschäftigungsart ein unregelmäßiges Kommen und Gehen mit sich bringt.

Die Kartentrichterhöhenstellung wird geliefert, entweder:

- a) **springend für Karten mit Einzelfeld-Einteilung** oder
- b) **schleichend für Karten ohne Einzelfeld-Einteilung.**

Die Ausführung „a“ ist für **regelmäßigen Schichtenbetrieb** zu verwenden. Sie dient dem Zwecke, Verspätungen, zu frühes Gehen, überhaupt alle unregelmäßigen Markierungen durch die Stellung sofort kenntlich zu machen. Der Kartenanschlag geht in diesem Fall zu bestimmten Zeiten sprungsweise jeweils um eine Feldlänge höher.



Arbeitskontroll-Apparat „Kartensystem“

Für Schichtenbetrieb

Modell III

No. <i>210</i>						
Name: <i>Ernst Keller</i>						
Woche vom <i>5. 10.</i> bis <i>11. 10.</i> 19 <i>5</i>						
1	2	3	4	5	6	7
6:30 9:30	6:55 9:55	7:30	6:55		6:45	
11:00 12:05	11:30 12:35	12:05	12:05		10:45 12:05	
1:20 2:00	1:25 2:10	1:30		1:25	2:00	
4:10 6:05	4:00 6:30	6:00		6:00	5:00	

Tag <i>26.</i> Schicht						
No. <i>26</i>						
Name: <i>Erich Schaller</i>						
Woche vom <i>5. 10.</i> bis <i>11. 10.</i> 19 <i>5</i>						
1	2	3	4	5	6	7
6:45 6:47	6:47		6:40 6:58	6:40	6:55	
		7:02				
			11:45		10:02	
12:05 12:44	12:03 12:53	12:03	12:03	12:08 12:58	12:04 1:00	
		1:03		1:18	1:32	
5:08	5:08	5:02	5:05	5:08	5:15	

Trotz der Verwendung nur **einfarbiger** Bänder ist die Kontrolle der Zeitabdrücke höchst einfach. Man sieht auf den ersten Blick die unregelmäßigen Stempelungen und hat nur diese nachzuprüfen. Bei Ausführung „b“ für Karten ohne Einzelfeld-Einteilung erfolgt die Kartentrichterhöhenstellung in konstanter gleichmäßiger Bewegung. Die Verstellung des Kartentrichters seitlich, d. h. von einem Tag zum anderen erfolgt normalerweise von Hand. Auf Verlangen kann sie aber auch für selbsttätigen Betrieb vorgesehen werden.

- A. **Uhrwerk mit Pendelgang;**
- B. **Uhrwerk mit elektr. Regulierung** (zum Anschluß an eine Hauptuhrenanlage);
- C. **mit elektrischer Auslösung und Umstellung auf Pendelgang.** (Bei Störungen an der elektrischen Hauptuhr kann der Apparat mechanisch weiterbetrieben werden);
- D. **mit elektrischer Signallvorrichtung;**
- E. **mit Hauptuhreinrichtung** zum Betrieb von Nebenuhren;
 - a) mit seitlicher Kartentrichtereinstellung von Hand;
 - b) mit seitlicher Kartentrichtereinstellung selbsttätig;
 - c) mit Kartentrichterhöhenstellung springend;
 - d) mit Kartentrichterhöhenstellung schleichend.

Kartenbreite: 97 mm.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
114 cm	47 cm	30 cm	ca. 35 kg

Der Apparat mit **selbsttätiger seitlicher Kartentrichtereinstellung** und **Kartentrichterhöhenstellung schleichend** wird auch mit **zweifarbigen Farbband** geliefert.

Alle Apparate, mit Ausnahme des zweifarbigen, werden auch mit Starkstromselbstaufzug geliefert.

Die Apparate Modell III A, III D und III E sind auch mit Synchronuhrwerk lieferbar.



Arbeitszeit-Kontroll-Apparat

„Kartensystem“ mit Abschneidevorrichtung

Modell IV

(siehe Abbildung Seite 110)

Der Arbeitszeit-Kontrollapparat Modell IV dient insbesondere zur Kontrolle solchen Personals, das infolge seiner Beschäftigungsart an bestimmte Ein- und Ausgangszeiten nicht gebunden werden kann oder bei dem es notwendig ist, auch die Zwischenzeiten z. B. die Dauer der einzelnen Betätigungen festzuhalten. Er ist auch besonders gut für Kontrolle von Akkordarbeiten zu verwenden.

Die Abschneidevorrichtung bewirkt eine geordnete Reihenfolge der Abdrucke senkrecht übereinander. Der Ansatz, der durch die Abschneidevorrichtung entsteht, dient jeweils für die nächstfolgende Markierung als Anschlag. Der Kartentrichter ist feststehend. Irgendwelche Zeiteinstellungen kommen nicht in Frage. Es spielt keine Rolle, ob große oder kleine Zwischenräume zwischen den einzelnen Stempelungen liegen.

- A. **Uhrwerk mit Pendelgang;**
- B. **Uhrwerk mit elektrischer Regulierung** (zum Anschluß an eine elektr. Hauptuhrenanlage);
- C. **Mit elektrischer Auslösung und Umstellung auf Pendelgang.** (Bei Störungen an der elektrischen Hauptuhr kann der Apparat mechanisch weiterbetrieben werden);
- D. **mit Signaleinrichtung;**
- E. **mit Hauptuhreinrichtung** zum Betrieb von Nebenuhren.
 - a) mit einfarbigem Farbband;
 - b) mit zweifarbigem Farbband.

Kartenbreite: 46 mm.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
114 cm	37 cm	30 cm	ca. 30 kg

No. 42
Name P. Lutter
Wache vom 5. bis 11.10.

11 16 U
6 55 U
5 13 U
1 27 U
12 01 U
6 57 U
5 12 U
1 26 U
12 01 U
6 57 U
5 12 U
1 26 U
12 01 U
6 57 U
5 13 U
1 26 U
12 01 U
6 54 U
5 11 U
12 27 U
12 00 U
6 55 U

Alle Apparate werden auch mit Starkstromselbstaufzug geliefert. Die Apparate Modell IV A, IV D und IV E sind auch mit Synchronuhrwerk lieferbar.



Zeit- und Datum-Stempel

Zeit- und Datum-Stempel dienen einer genauen Zeitmarkierung auf ein- und ausgehender Post, Telegrammen, Quittungen, Zeitkarten, Fahrscheinen, Bestellformularen, Lieferscheinen, Arbeitszetteln, Laufkarten, Anweisungen, Meldescheinen, Rezepten, Akten, Coupons usw. Sie eignen sich für sämtliche Stellen, bei denen eine genaue Zeitüberwachung notwendig ist, z. B. in Empfangs- und Kassenräumen, an Schaltern aller Art, in Portierlogen, Büffets, Garagen, Werkstätten, Lagerräumen, Büros, Kanzleien usw.

Die Zeitstempel arbeiten automatisch in der Zeitangabe und in der Verstellung der Typenräder, besitzen ein kräftiges Präzisionsuhrwerk mit auf Steinen laufendem Ankergang, ein zwangsläufig arbeitendes Typenwerk mit stabilen Messingrädern, das weder zurückbleibt noch überspringt und eine unbedingt zuverlässige Kupplung zwischen Uhr und Typenwerk.

Abdruck
Modell I

N2 21 10JUL' 31

Abdruck
Modell II

9 20 26 XI 29

Muster der Sonderstempel (nur möglich bei Modell I):

Firmen- und Aktenstempel:

„Café Wien“

V 9⁵⁹ 5 FEB' 31

--	--	--	--

N 4³⁷ 25 OKT' 27

Abt.:

Erledigt:

Autom. Nummerierwerk:

N⁰ 0035 N 8⁰⁷ 16 MRZ'32 N⁰ 0036 V 7¹² 17 MRZ'32

Verstellbare Sonderbezeichnungen:

ANFG 7⁰² 21 MAI'32

WANF 10⁰⁰ 22 MAI'32

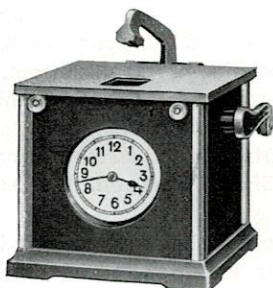
UNTB 8⁰⁰ 22 MAI'32

ENDE 17⁰⁰ 24 MAI'32

Die äußerst zulässigen Maße für Sonderstempel sind: Breite: 40 mm, Länge: 45 mm. Größere Abdruckflächen bieten keine Gewähr für deutlich lesbare Stempelungen.



Zeit- und Datum-Stempel



Abdruck
Modell I

N 221 10 JUL '31

Modell I

Betätigung durch seitlichen Handhebel.

Zeitstempelung von 1:1 Minute.

Einstellung der Monats- und Jahresbezeichnung von Hand.

Ausführungsformen:

- A. Uhrwerk mit Ankergang und Handaufzug.
- B. Uhrwerk mit elektrischer Regulierung und Handaufzug.
- C. Uhrwerk mit Starkstromaufzug (Gangreserve 24 Stunden).
- D. Uhrwerk mit Starkstromaufzug und elektrischer Regulierung.
- E. Ohne Uhr, nur mit elektrischem Schaltwerk, zum Anschluß an eine elektrische Zentraluhrenanlage.

Alle Ausführungen können auch mit selbsttätiger Farbbandverschub- und Umschaltvorrichtung geliefert werden.

Modell I A ist auch mit Synchronuhrwerk lieferbar.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
21 cm	20,5 cm	20,5 cm	ca. 7,4 kg

Sonderausführungen:

1. Einfache Anschlagsschiene (zur Verwendung besonderer Formulare, bei denen die Stempel in besondere Felder gedruckt werden müssen).
2. Verstellbarer Anschlagwinkel (zur Verwendung besonderer Formulare, bei denen die Stempel in besondere Felder gedruckt werden müssen).
3. Firmen- und Aktenstempel (Ausführung je nach Bedarf, s. Muster).
4. Verstellbare Sonderbezeichnungen. (Diese müssen vor der Zeitstempelung angebracht und möglichst auf 3—4 Buchstaben abgekürzt werden, siehe Muster.)
5. Automatisches Numerierwerk (siehe Muster-Abdruck).

Sind für die Zeitabdrucke besondere Formulare vorgesehen, und müssen die Stempelungen in bestimmten Feldern erscheinen, so ist zu beachten, daß die einzelnen Felder mindestens folgende Größe haben: Breite 5,5 mm, Länge 30 mm.



Zeit- und Datum-Stempel



Abdruck Modell II 9 20 26 XI 29

Modell II

Betätigung durch Niederdrücken des Stempelarmes.

Zeitstempelung von 2 : 2 Minuten.

Ausführungsform:

Uhrwerk mit Ankergang und Handaufzug.

<u>Höhe</u>	<u>Breite</u>	<u>Tiefe</u>	<u>Gewicht</u>
19,5 cm	13 cm	16 cm	ca. 3,35 kg

Erweiterungen und Ausführung von Sonderstempeln ist nur bei Modell I möglich.

Modell II wird nur wie oben angegeben geliefert.



Akkord-Zeitstempel

dienen der zuverlässigen Zeitaufzeichnung für interne Betriebskontrolle und Kalkulation. Sie ermöglichen eine genaue Zeitermittlung für die Herstellung einzelner Arbeitsstücke und leisten beste Hilfe bei der Festlegung von Taglohnzeiten für Akkordarbeiter, bei der Erfassung der Lohnkosten für die Kalkulation usw.



Material	Gewicht	Preis pr. kg	Summe	Bank
Zugdraht	5,100	18	91,80	
Stahnschraube			2,20	
Materialkosten M.			60	
Arbeitslohn ..			4,43	
Unkosten 100%			1,17	
Herstellungskosten M.			65,60	

Arbeiter No.	Arbeitszeiten	Art der Arbeit	Sid.	Mk.
7	ANFG 7 03 ⁰⁰	Schleif	2	1,30
	ENDE 9 01 ⁰⁰			
26	ANFG 10 01 ⁰⁰	Schleif	1,2	- 90
	ENDE 11 31 ⁰⁰			
5	ANFG 4 10 ⁰⁰	Schleif	1	- 80
	ENDE 5 10 ⁰⁰			
14	ANFG 8 20 ⁰⁰	Schleif	2,2	1,83
	ENDE 10 51 ⁰⁰			
Meister: Schwaninger			Total:	1,13

Je nach der Art des Lohn-, Statistik- und Kalkulationssystems erhalten die Akkord-, Sammel-, Lohn- oder Leistungskarten ein bestimmtes Schema. Die abgebildete Karte soll nur ein Beispiel geben. Die Akkord-Zeitstempel besitzen 8-Tage-Uhrwerk mit höchster Ganggenauigkeit. Auf Steinen laufendes Anker-Echappement. Zwangsläufig arbeitendes Typenwerk. Ein Zurückbleiben oder Überspringen der Typenräder, wie bei springenden Stempelwerken, ist ausgeschlossen. Durch einen Stellknopf werden die verschiedenen Markierungen: z. B. für Akkord: Anfang — Unterbrechung — Wiederanfang — Ende, beliebig von Hand eingestellt.

Der Anschlag mit Abschneidevorrichtung bewirkt eine gleichmäßige und übersichtliche Markierung.

Ausführungsformen:

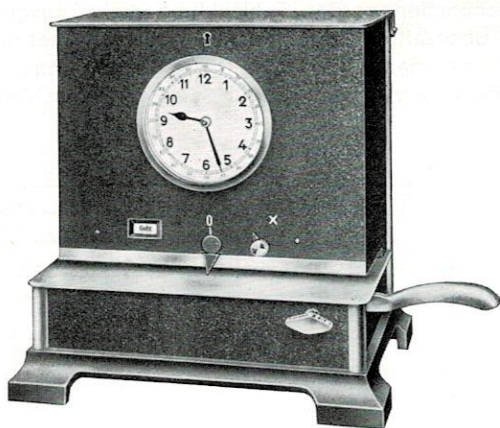
- A. Mechanisch mit Ankergang.
- B. Mit elektrischer Regulierung zum Anschluß an eine Hauptuhrenanlage.

A. u. B. werden auch mit Starkstromselbstaufzug geliefert, Ausführung A. auch mit Synchronuhrwerk.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
21 cm	20,5 cm	20,5 cm	ca. 7,4 kg



Zeitrechner



Der Zeitrechner ist eine selbsttätig arbeitende, unbeeinflussbare Maschine und dient zur Selbstkostenberechnung, Akkordfestsetzung, Akkordprüfung, Leistungsbewertung usw. Der Zeitrechner liefert regelmäßige Aufzeichnungen über jeden Zeitverbrauch für Taglohn- und Akkordverrichtungen und ergibt sichere Ermittlung über

die Leistungen der Tagelohnarbeiter und deren Bewertungen bei der Lohnfestsetzung,

den Aufbau und die Dauer der Akkordarbeiten, sowie deren Bezahlung,

den Verlauf und die Dauer des Arbeitsprozesses,

die tatsächlichen, produktiven Lohnsätze für den einzelnen Teil sowie den gesamten Artikel, sowie die

richtige Verteilung der Unkosten auf die einzelnen Artikel.

Die Wirkungsweise ist auf eine fortlaufende Zählung und auf ein Dezimalsystem eingestellt.

Das Typenwerk I zählt nur den Verbrauch an Stunden und Minuten in der regulären Arbeitszeit und das Typenwerk II dient zur Aufnahme sämtlicher Zeiten, d. h. zur Abstempelung der tatsächlichen Uhrzeit. Die Schaltung der Dezimalzählung arbeitet auf $\frac{1}{100}$ Stunden, d. h. 3 Minuten = 0,05 Stunden. Die Stundenzählung der Dezimalzählwerke erfolgt von 0—999. Nach der Höchstzählung von 999,95 Stunden tritt automatisch die Grundstellung 000,00 Stunden ein und die Zählung beginnt von neuem. Die Errechnung des Zeitverbrauchs für die einzelnen Leistungen besteht aus einer einfachen Subtraktion von 2 Zahlen. Ein außerordentlich deutliches und übersichtliches Markierungsbild ergibt sich dadurch, daß bei Überzeitstempelungen nur die Uhrzeit erscheint.



und nicht auch die stillstehenden Zahlen des Dezimalzählwerks. Das Ein- und Ausschalten des Dezimalzählwerks erfolgt durch Momentauslösung, das Einstellen der Schaltungen kann infolgedessen sehr genau vorgenommen werden. Fehlzählungen sind ausgeschlossen. Der Anfang von Überzeitleistungen kann sofort nach Beendigung der normalen Arbeitszeit markiert werden. Diese Stempelungen sind ebenfalls auf das Genaueste zu erfassen. Für Samstag-Frühschluß und Sonntag

Arbeitsstunden				Arbeitszeiten			
Normale		Extra		Normale		Tagzeit	
8							
7							
6							
5							
4		4		11 VIII	9 00		
3	25,50			11 VIII	5 00		
2	4			4 2 50	11 VIII	7 00	
1	3			0 8 50	7 VIII	5 00	
				0 4 50 X	7 VIII	11 30	
				0 3 00 X	7 VIII	10 00	
				0 0 00	7 VIII	7 00	
Gesamt-Stk. 32,50 4				Kontrolle: Müller			
In Arbeit	508	Stück	508	Mk.	50,-		
Abgeliefert	498		4	Oberstd. & 15 %	6,24		
				Debittrag von Stanzlehre	16,53		
Auschuß	1			Abgabe:	Mk. 72,77		
selbstv.	1			1 - Mt. selbstv. Auschuß	40		
zu verrechnen	499	Stück		Aussahlung Netto Mk.	72,67		

Arbeitsstunden				Arbeitszeiten			
Normale		Extra		Normale		Tagzeit	
8							
7							
6							
5							
4							
3	5,50			4 8 00	12 VIII	12 30	
2		2,50		4 2 30	12 VIII	7 00	
1	8,50			1 7 00	8 VIII	5 00	
				0 8 30	8 VIII	7 00	
Gesamt-Stk. 14,- 2,50				Kontrolle: Schulte			
In Arbeit	50	Stück	14	Lohnstkd. & 2,88	Mk. 13,72		
Abgeliefert	50		2,5	Oberstd. & 15 %	2,81		
				Abgabe:	Mk. 16,53		
Auschuß	-			selbstv. Auschuß			
selbstv.	-						
zu verrechnen	50	Stück			Mk. 16,53		

ist eine entsprechende Ausschaltung für das Dezimalzählwerk vorhanden. Bei unvorhergesehenen Betriebsstörungen kann das Dezimalzählwerk von Hand ausgeschaltet werden. Eine leicht zu bedienende Handausschaltung ermöglicht es, das gesamte Uhrwerk abzustellen und so jede beliebige Anzahl Karten mit den gleichen Zeiten zu markieren. Durch eine von außen bequem zu bedienende Nullstellvorrichtung kann das Dezimalzählwerk jederzeit auf Null zurückgeführt werden. Für die Verwendung des Zeitrechners zur Ein- und Ausgangskontrolle ist zur Kenntlichmachung ein von außen einstellbares X-Zeichen vorhanden. Auch die Umstellung des Tagrades bei Schluß von Monaten mit weniger als 31 Tagen, sowie die des Monatsrades ist leicht zu betätigen.



Laufkarte No. <u>148</u> für Com.-No. <u>501</u> Zeichg.-No. <u>121</u>		Abteilung: <u>Feinmechanik</u> " <u>Feinmechanik</u>		Gegenstand: <u>Federwerke</u> gehört zu <u>Federhaus für Kontroll-Appr. Type 1</u>						
Arbeiter No.	Art der Arbeit	Arbeitszeiten		Stunden Normal	Lohn pr. Std.	Summe Mk.	Material Art und Dimension	Gewicht kg	Preis pr. kg	Summe Mk.
		Normale	Tagelöh.							
							<u>Freibrotzeit</u>			
							<u>Summe 12 L. 8</u>	<u>14,7</u>	<u>0,68</u>	<u>10,-</u>
<u>14</u>	<u>Brachen</u>	<u>5 0 00</u>	<u>9 XI 9 1/4</u>							
	<u>sollicieren</u>	<u>4 3 00</u>	<u>8 XI 11 00</u>	<u>7</u>	<u>0,95</u>	<u>6,65</u>				
<u>28</u>	<u>Federhaus einbauen</u>	<u>4 2 50</u>	<u>8 XI 10 30</u>							
	<u>für Versand</u>	<u>3 8 50</u>	<u>7 XI 4 1/4</u>	<u>4</u>	<u>0,60</u>	<u>2,40</u>				
<u>7</u>	<u>Federhaus einbauen</u>	<u>3 8 00</u>	<u>7 XI 4 1/4</u>							
	<u>zurückbringen</u>	<u>2 8 00</u>	<u>6 XI 3 00</u>	<u>10</u>	<u>0,60</u>	<u>6,-</u>				
<u>21</u>	<u>Federhaaken</u>	<u>2 2 50</u>	<u>6 XI 8 00</u>							
	<u>ausdrücken</u>	<u>2 1 50</u>	<u>6 XI 7 00</u>	<u>1</u>	<u>0,90</u>	<u>0,90</u>				
<u>17</u>	<u>Feinsein</u>	<u>1 8 50</u>	<u>5 XI 2 1/4</u>							
		<u>0 6 50</u>	<u>4 XI 9 30</u>	<u>12</u>	<u>0,90</u>	<u>10,80</u>				
Kontrollbefund: <u>gut</u> <u>geprüft</u>				Arbeitslohn Mk. <u>26,75</u>		Materialkosten Mk. <u>10,-</u>				
In Arbeit <u>100</u> Stück				Meister <u>Schmid</u>		Arbeitslohn .. <u>26,75</u>				
Abgeliefert <u>100</u> "				Betr.-Leitung <u>Schmann</u>		Unkosten 110% .. <u>28,42</u>				
						Gesamtkosten für <u>100</u> Stück Mk. <u>66,17</u>				
						" " Mk. <u>0,66</u>				

Die übersichtliche und stabile Konstruktion ermöglicht eine leichte Zugänglichkeit von Uhrwerk, Schalträder, der Aufzüge und der Teile für die Handumstellung von Uhr-, Zeiger- und Typenwerk. Bequem zu handhabende Verstellung der Schaltnocken. Einfaches Herausnehmen des Farbbandmechanismus.

Ausführungsformen:

I. Mechanisch mit Ankergang.

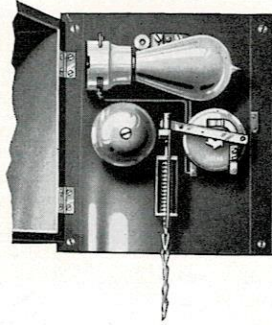
II. Mit elektrischer Regulierung zum Anschluß an eine Hauptuhr.

Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
<u>29,5 cm</u>	<u>30 cm</u>	<u>24 cm</u>	<u>ca. 18 kg</u>



„DIVA“

Diebstahl-Verhütungs-Apparat D. R. P. a.



zur gerechten und willkürfreien Kontrolle der Belegschaften von Fabriken, Lagerhäusern, Kaufhäusern, Warengeschäften etc. Durch Kugeln, deren Oberfläche zum Teil leitend gemacht ist, werden in zufälliger Folge Stromschlüsse hervorgerufen. Bei Betätigung des Apparates durch

Zug am Handgriff wird die Kugel zwischen zwei Kontaktfedern geschoben und je nach der zufälligen Lage der Kugel wird ein Stromschluß hergestellt oder nicht. Erfolgt Kontakt, dann leuchtet auf dem Transparent das Wort „Kontrolle“ auf, welches besagt, daß der Betreffende zur Durchsuchung bestimmt ist. Ein gleichzeitig ertönendes Glockenzeichen bestätigt die ordnungsgemäße Handhabung. Die Montage ist überall ohne Schwierigkeiten möglich.

Ausführungsformen:

A. Zur Einzelanbringung.

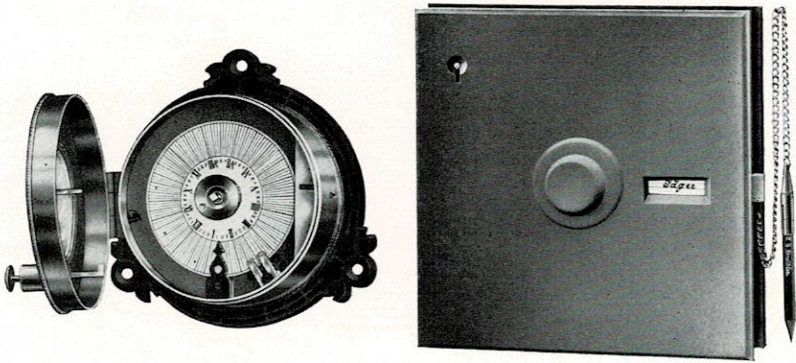
Funktion durch Zug am Handgriff.

B. Zum Einbau in Arbeitszeit-Kontroll-Apparate „Kartensystem“.

Funktion gleichzeitig mit dem Hebeldruck am Kontrollapparat.



Wächter-Kontroll-Uhren



I. Stationäre Wächter-Kontroll-Uhren

werden an der Wand an solchen Stellen befestigt, welche der Wächter bei Begehen des vorgeschriebenen Kontrollbezirks unbedingt passieren muß. Je nach Ausführung der Uhren hat der Wächter entweder durch Niederdrücken des Markierstiftes oder Einschreiben des Namens bei seinem Rundgang die Ausübung des Wachtdienstes nachzuweisen. An Hand der Lochmarkierungen bzw. Namenseintragungen ist genau nachzuprüfen, wann und wie oft der Wächter kontrolliert hat.

A. Druckknopf-System

Durch Drücken eines außerhalb der Uhr angebrachten Knopfes wird die Kontroll-Zeit auf dem Papier-Zifferblatt markiert.

Nr. **400** für 12stündige Kontrolle 88 × 42 mm Gewicht ca. 0,95 kg

Nr. **500** für 24stündige Kontrolle 98 × 42 mm Gewicht ca. 1,05 kg

B. Einschreibe-System

Durch die Einschreibe-Öffnung schreibt die zu kontrollierende Person ihren Namen auf das Papierzifferblatt. Diese Uhren liefern eine untrügliche Kontrolle über die persönliche Anwesenheit, so daß der Dienst nicht auf andere übertragen werden kann und sind deshalb besonders geeignet für Heizräume, feuergefährliche Stellen usw.

Nr. **1100** für 12stündige Kontrolle,

Nr. **1101** für 24stündige Kontrolle,

Nr. **1102** für 12stündige Kontrolle mit 2 Einschreibeöffnungen.

Größe 220 × 220 × 43 mm

Gewicht ca. 2,0 kg



Wächter-Kontroll-Uhren



II. Tragbare Wächter-Kontroll-Uhren

für größere Kontroll-Anlagen, bei denen die Überwachung des Kontrollganges nur in der Weise möglich ist, daß dem Wächter der Besuch verschiedener Stationen vorgeschrieben ist. An diesen Stellen werden die Markierschlüssel durch Unterbringen in besonderen Schlüsselkästchen befestigt. Beim Vorbeigehen an diesen Stationen steckt der Wächter die Markierschlüssel in das Schlüsselloch der Uhr, die er bei sich trägt, macht mit denselben eine Umdrehung und markiert dadurch auf dem mit Zeiteinteilung versehenen Kontrollblatt ein für jede Station besonderes Zeichen, woraus zu ersehen ist, wann und in welcher Reihenfolge der Besuch der Kontrollstellen erfolgt ist.

A. Scheibensystem mit Lochmarkierung

Die Lochmarkierung erfolgt durch Umdrehen des Markierschlüssels und Eindrücken einer Spitze der Markierfeder in das täglich zu erneuernde Papierzifferblatt. In Übereinstimmung mit den Feldern des letzteren besitzt die Markierfeder 6 Spitzen, zu denen wiederum die zur Uhr gehörenden 6 Markierschlüssel passen.

Zur Kontrolle von mehr als 6 Stationen werden die Markierschlüssel von Nr. 6 ab derart eingerichtet, daß jeder Schlüssel gleichzeitig zwei Spitzen der Markierfeder betätigt. Vermittels der hierdurch entstehenden Zeichen lassen sich die Uhren bis zu 18 Stationen verwenden.

	∅	Tiefe	Gewicht
Nr. 100 für 12stündige Kontrolle	88 mm	42 mm	ca. 0,75 kg
Nr. 1200 für 24stündige Kontrolle	98 mm	42 mm	ca. 0,90 kg

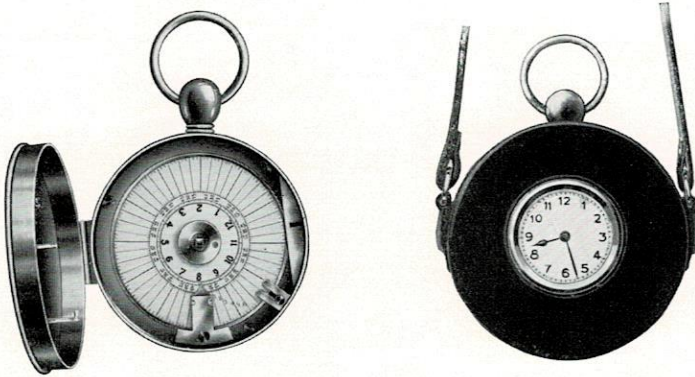
Zur kompletten Wächter-Kontroll-Uhr gehören:

Ledertasche, 1 Jahrgang Zifferblätter, Kontrollbuch, Markierschlüssel mit Schlüsselketten, Schlüsselkästchen.

Die angegebenen Gewichte verstehen sich ohne Zubehör.



Wächter-Kontroll-Uhren



B. Scheibensystem mit Zahlen- oder Buchstabenmarkierung

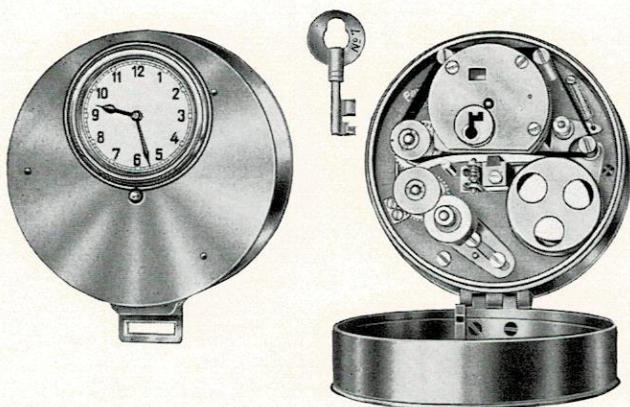
Die Markierung erscheint in **erhaben geprägten** Zahlen oder Buchstaben, deren Ablesung sehr einfach ist. Die Uhren werden normalerweise für 6, 12, 20, 25 oder 36 Stationen, für 12- oder 24stündige Kontrolle geliefert. Sie können indessen mit weiteren Markierschlüsseln bis auf das Dreifache der normalen Anzahl versehen werden; diese Schlüssel erzeugen kombinierte Markierzeichen. Die Uhr Nr. 3000 zum Beispiel, welche in der Regel für 6 Stationen dient, kann durch Kombination der Markierzeichen bis zu 18 Stationen verwendet werden, wobei Station 1—6 die Zahlen 1—6, Station 7—12 die Zahlen 1—6 mit einem starken Punkt, Station 13—18 die Zahlen 1—6 mit einem schwachen Punkt am Rande des Zifferblattes markiert.

Katalog-Nr.	normale Zahl der Stationen	Markierung ohne Kombination der Zeichen	Ø cm	Tiefe cm	Gew. ca. kg
Nr. 3000, 12stünd. Kontr.	6	Zahlen 1—6	98	42	0,96
„ 3100, „ „	12	„ 1—12	123	44	0,98
„ 3400, „ „	20	„ 1—20	145	45	1,28
„ 3500, „ „	25	Buchst. A—Z	145	45	1,28
„ 3800, „ „	36	„ A—Z, Zahlen 1—10 und 1 Punkt	170	48	1,78
„ 3200, 24stünd. Kontr.	6	Zahlen 1—6	98	42	0,97
„ 3300, „ „	12	„ 1—12	123	44	0,99
„ 3600, „ „	20	„ 1—20	145	45	1,30
„ 3700, „ „	25	Buchst. A—Z	145	45	1,30
„ 3900, „ „	36	„ A—Z, Zahlen 1—10 und 1 Punkt	170	48	1,80

Gegen einen Mehrpreis können sämtliche Uhren mit Zeitzifferblatt geliefert werden. Zubehör wie bei den Uhren 100 und 1200.



Wächter-Kontroll-Uhren



C. Bandsystem Nr. 490

mit vollständigem Zeigerwerk und Zeitzifferblatt, mit zweifarbigem Farbband, autom. Farbband-Verschub und Umschaltvorrichtung. Durch Umdrehung des Markierschlüssels drückt ein in der Uhr befindliches Typenwerk die Nummer oder das Spezialzeichen der betreffenden Station in rot, und die Uhrzeit nach Stunden und Minuten in blau auf das Papierband, das zuvor ebenfalls durch die ausgeführte Schlüsseldrehung soviel weitertransportiert wurde, daß die Zeichen in nicht zu großen, aber trotzdem übersichtlichen Abständen nacheinander Platz finden. Die Kontrolle des Markierstreifens kann in beliebigen Abständen erfolgen und ist an keine bestimmten Zeiten gebunden. Die Stunden- und Minutenabdrucke zeigen die genauen Zeiten der Besuche und die Reihenfolge der Stationszeichen die Richtung der Rundgänge. Die Uhr Nr. 490 kann für beliebig viele Stationen verwendet werden. Ein Wechsel der Bewachungsdauer spielt keine Rolle. Die Markierungen sind einwandfrei sauber und deutlich. Das Öffnen und Schließen der Uhr wird durch eine besondere Markierung auf dem Papierstreifen festgehalten, die zum Unterschied der normalen Stempelungen das Zeichen K trägt, außerdem sorgt eine Durchlochung des Streifens für erhöhte Sicherheit gegen Betrug. Das Aufziehen der Uhr ist auch bei geschlossenem Gehäuse möglich, ohne Beeinflussung des Geh- oder Markierwerks. Das kräftige, auf 11 Steinen laufende Ankerwerk hat gute Gangregulierung. Gandauer ca. 3 Tage.

Gehäuse-Durchmesser
107 mm

Tiefe
65 mm

Gewicht
ca. 1,2 kg

2 18 K
7 04 62
6 42 61
6 28 60
5 54 59
5 00 58
4 16 57
3 40 56
3 10 55
2 56 54
2 20 53
2 10 52
2 00 51
1 32 50

13
12 22 12
11 28 11
11 08 10
11 06 9
10 36 8
10 16 7
9 46 6
9 10 5
8 50 4
8 22 3
7 48 2
7 16 1
3 10 K